Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster

ich han dich gesagt darumb
das sich mein chraft an dir
bergaut vnd das mein nam
auf allem erdreich gesagt
werd nach lichabst du mein
volkch vnd wild sew nicht
lassen sich morgen vmb
ich auf dich ergrind so starck
chen vnd grossen schaur
das selber nye gewesen
ist seit egipten erhaben
ist vnz an die zeit dawon
nym ab dem veld leut
vnd gut vnd viech wann
auf wechsse der schaur
velt das stirbt der gots wort
ersuchte d' nem sein dmlich
in sein haus der ab' leut
vnd viech auf dem veld lies
das verdurb alles do sprach
vnsr hr zu ayayses reck
dein haunt imt der gert
auf gen himel das tet ha
ses do gab got donr vnd
plekig vnd schaur da wand
es regund imt schaur vnd
feur darunder das s gal
schaur viel in egipten lant
das alles das verdurb das
auf dem veld was leut
vnd viech paum vnd
gras vnd alles das da grün
was aber in dem lamt
vessen do viel cham schaur
do sant pharo nach ayayses
vnd nach Maron vnd sprch
zu jr sich hab nu gesundt
der hr ist gerecht sich vnd
mein volk sein vngut sin
pitt den hr' das der donr
vnd schaur auf hory so
lass ich euch vnd cham
weis beleibt ir lenger hie
do sprach moyses wann ich
aus der pirg chum so pitt
ich got das das vngewit
vsteet das du wissest das
die welt vnsr hr ist sich er
cherme wol das du nach
dem chnecht got mcht furch
test / do ayayses von pha
rone cham da pat er vnsr
hrn da verstund das vn
gewit vnd du pharao sach
das das vngewit ver
standen was do mert er
sein sund amd sein herz
vnd sein chnecht herz ward
erhertet vnd liessen vnsrn
hrn sein volk nicht do
sprach got zu ayayses
kum zu pharone ich han
verdech sein herz vnd sein
chnecht herz erhertent